

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
Änderung des Landeskirchensteuerbeschlusses

vom 22. November 2024

Aufgrund von § 7 Absatz 1 des Kirchengesetzes über die Erhebung von Kirchensteuern (Kirchensteuerordnung) in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Kirchensteuergesetz EKM) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.02.2016 (ABl. S. 54) geändert am 30. November 2019 (ABl. 2020 S. 74) hat die Landessynode folgenden Beschluss gefasst:

Artikel 1

Der Landeskirchensteuerbeschluss vom 18. November 2021 (ABl. 2022 S. 70) wird wie folgt geändert:

§ 2 Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Das besondere Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe oder Lebenspartnerschaft beträgt bei gemeinsam zu versteuerndem Einkommen der Ehegatten oder Lebenspartner:

Stufe	Bemessungsgrundlage in Euro		Kirchgeld jährlich in Euro	Kirchgeld monatlich in Euro
	Stufenuntergrenze	Stufenobergrenze		
1	50.000	57.499	96	8
2	57.500	69.999	156	13
3	70.000	82.499	276	23
4	82.500	94.999	396	33
5	95.000	107.499	540	45
6	107.500	119.999	696	58
7	120.000	144.999	840	70
8	145.000	169.999	1.200	100
9	170.000	194.999	1.560	130
10	195.000	219.999	1.860	155
11	220.000	269.999	2.220	185
12	270.000	319.999	2.940	245
13	320.000		3.600	300*

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Erfurt, den 22. November 2024
(Az. 7511-03)

Die Landessynode
der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Friedrich Kramer
Landesbischof

Dieter Lomberg
Präses

Staatlich anerkannt

Potsdam, den 16. Januar 2025

Minister der Finanzen und für Europa
des Landes Brandenburg

Robert Crumbach

Herausgeber: Die Präsidentin des Landtages Brandenburg